

Jahresbericht 2018



Das neue Präsidium



Landeswettbewerb in Halver



Plätzchen mit Museumslogo

ROTKREUZGESCHICHTLICHE SAMMLUNG in WESTFALEN-LIPPE e.V. - MUSEUM -

Jahresrückblick 2018

Sehr geehrte, liebe Mitglieder unseres Museumsvereins,

Herr Reuter, der Leiter unseres Museums, ist leider erkrankt, sodass er nicht, wie gewohnt, seinen ausführlichen Jahresrückblick verfassen konnte. Sie erhalten deshalb dieses Jahr einen verkürzten Jahresrückblick von mir.

Wir wünschen Herrn Reuter gute Besserung und rasche Genesung, frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Der Mitgliederstand unseres Vereins hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Ihrer Treue und Unterstützung, liebe Vereinsmitglieder, gilt unser besonderer Dank! Ohne diese wäre unser Museum nicht denkbar. Bitte vergessen Sie nicht, uns Adressänderungen und/oder Änderungen der Bankverbindung mitzuteilen. Sie helfen uns damit sehr!

Dieses Jahr durften wir 20 Besuchergruppen, zwei davon aus dem Ausland, in unserem Museum begrüßen. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 12 Besuchergruppen. Dementsprechend erhöhte sich auch die Besucherzahl insgesamt wieder. Auch dieses Jahr wurde über die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in den Medien berichtet und unsere Internetauftritte verzeichneten einen weiteren Anstieg der Zugriffe.

Beim DRK-Landeswettbewerb in Halver und beim Bundeswettbewerb in Siegen war die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung mit Informationsständen präsent, die sich regen Zuspruchs erfreuten. Insbesondere über den Besuch der Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Gerda Hasselfeldt, haben wir uns sehr gefreut. Sie hat sich einige Zeit für unseren Stand genommen. Präsent waren wir darüber hinaus beim Kreiswettbewerb in Delbrück, beim Kreiswettbewerb des KV Lippe richteten wir zwei Wettbewerbsstationen ein.

Auch bei der alljährlichen Tagung der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen, dieses Jahr ausgerichtet vom Rotkreuz-Museum in Vogelsang, waren wir wieder vertreten.

Ganz besonders gefreut haben wir uns über die nunmehr offizielle Anerkennung der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung in Westfalen-Lippe als Landesmuseum des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. (s. Beilage)

Neben dem Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg in Geislingen ist die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in Westfalen-Lippe nunmehr das zweite Rotkreuz-Museum, das als Landesmuseum anerkannt wurde.

Im Jahr 2018 fanden drei Vorstandssitzungen statt sowie die Mitgliederversammlung am 5. Mai im Bürgerhaus in Schlangen. Im Anschluss an diese hielt die ehemalige Oberin der DRK-Schwesternschaft Westfalen, Anke Heinrich, einen Vortrag zum Thema "Die DRK-Schwesternschaft: gestern - heute - morgen". In der Mitgliederversammlung wurde die neue Satzung ohne Gegenstimme angenommen. Sie löst damit die alte Satzung ab, deren Überarbeitung geboten war. Bei den anschließend notwendig gewordenen Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand als neues Präsidium bestätigt. Die Umbenennung des Vorstands in Präsidium ist unvermeidbare Folge der Anpassung unserer Satzung an die bundeseinheitliche Mustersatzung des Deutschen Roten Kreuzes.

Auch dieses Jahr erhielt das Museum wieder zahlreiche neue Objekte für Ausstellung und Archiv, wofür wir den Spendern danken. Für das Sanitätsfuhrwerk wurden Zeltplanen angeschafft, um es vor der Witterung zu schützen. Herrn Reuter und dem Museumsteam gilt mein besonderer Dank für die Besucherbetreuung und die zahlreichen Tätigkeiten und Arbeiten zur Instandhaltung unseres Museums!

Für das kommende Jahr steht die Wahl eines Nachfolgers von Herrn Reuter als Museumsleiter an. Herr Reuter möchte aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht länger ausüben, wird dem Museum aber weiter mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Inventarisierung und Katalogisierung der Museumsobjekte sollen fortgeführt werden. Der Geschichte des Roten Kreuzes in Westfalen-Lippe soll mehr Raum gewidmet sowie Möglichkeiten für Sonder- und Wechselausstellungen geschaffen werden.

Abschließend nochmals mein herzlicher Dank an Sie, liebe Vereinsmitglieder, an die Gemeinde Schlangen, insbesondere an Bürgermeister Knorr, an das Museumsteam sowie an die Kolleginnen und Kollegen im Präsidium für die beständige Unterstützung unseres Museumsvereins - dem guten Prinzip folgend: Hilfe von Menschen, durch Menschen, für Menschen.

Hagen im Dezember 2018

Ihr Jürgen Bux Präsident RkgS in W-L